

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/025/2009

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs am 26.11.2009

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht zum S-Bahnkonzept des VRR
--

Herr Beckmann berichtet über das S – Bahnkonzept des VRR, das zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 in Kraft tritt. Zur Veranschaulichung der Veränderungen und daraus resultierenden Konsequenzen wurde außerdem eine Tischvorlage ausgelegt. Anschließend beantwortet die Verwaltung und Herr Höhn von der Rheinbahn AG Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Nachfrage, wie die doch recht kurzfristig eintretenden Veränderungen im ÖPNV an die Kunden kommuniziert werden, erklärt Herr Höhn, dass neben einer in Kürze stattfindenden Pressekonferenz, Informationen über Radio Neandertal, Center TV, durch Info Busse vor Ort im Zeitraum 05.-14.12.2009 und über in großer Anzahl ausliegenden Flyern und Plakaten erfolgen. Eine Hotline, deren Nummer allen Publikationen der Rheinbahn und dem Internet zu entnehmen ist, ist ebenfalls geschaltet.

Es wurde außerdem die Frage gestellt, ob die Beförderung der durch den Wegfall vieler Verstärkerzüge nun zeitgleich in großer Anzahl an den entsprechenden Busbahnhöfen wartenden Kunden gewährleistet werden kann. Diesbezüglich teilt Herr Höhn mit, dass man sich um eine optimale Lösung bemüht habe, dass aber letztlich erst die Erfahrungen der nächsten Wochen zeigen werden, ob und wo Nachbesserungen erforderlich sind, die dann zeitnah erfolgen sollen.

Abschließend bittet der Ausschuss um eine Aufstellung über konkret an der S 8 anstehenden Veränderungen und welche Auswirkungen in Bezug auf die Kilometerleistung das neue Konzept nach sich zieht. Eine entsprechende Aufstellung über die zu erwartenden Mehrkilometer wird der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum S-Bahnkonzept des VRR zur Kenntnis.